

## Ressourcen optimal nutzen

**Brecherlöffel garantieren einerseits Handlichkeit beim Einsatz auf engen Baustellen, zum anderen sparen sie durch die verbesserte Nutzung der eigenen Ressourcen Zeit und Geld.**

Der extrem einfache Arbeitsprozess des MB Brecherlöffels ist ein Schlüssel zum Erfolg: Das auf der Baustelle oder auf dem eigenen Lagerplatz gesammelte Material wird mit einem Pulverisierer und/oder einem Hammer auf die notwendige Größe vorbereitet. Anschließend kann es mit dem MB Brecherlöffel auf die gewünschte Korngröße, zwischen 0-20 mm und 0-120 mm, zerkleinert werden. Das produzierte Material kann nun bei Einsätzen am selben Ort, auf neuen Baustellen oder sonstigen Orten eingesetzt oder sogar verkauft werden. Die Mobilität des MB Brecherlöffels ist ein entscheidender Faktor, um Zeit, Energie und Ressourcen zu sparen – er kann einfach direkt an den Einsatzort gebracht werden.

### Umweltschutz durch Ressourcenschonung

Auch in Bezug auf das Thema Umweltschutz ist MB auf der Höhe der Zeit. So befindet sich das Unternehmen zum Beispiel in der Zertifizierungsphase für die Norm ISO 14001. Die Wiederverwendung des Materials aus Grabungen und Abbrucharbeiten sorgt für Ressourcenschonung. Außerdem wird die Umwelt weniger durch unnötige Lkw-Fahrten von und zur Halde belastet. Angesichts der Tatsache, dass viele Gemeinden strengere Normen zu den Durchfahrten der Lkw auf das Gemeindegebiet erhoben haben, ist dies ein weiterer entscheidender Punkt für den MB Brecherlöffel.

Abbruch- und Straßenbauunternehmen kön-



**Ein Bagger, ein Mann, ein Brecherlöffel: Als One-man-show ist der Brecherlöffel die schnellste und kostengünstigste Möglichkeit, Material aufzubereiten. | Foto: MB**

nen mit dem MB Brecherlöffel wiederverwertbare Materialien fachgerecht aufbereiten und erneut einsetzen. Auch Kies und Geröll können auf diese Art und Weise klassifiziert aufbereitet werden. Dabei scheut der MB Brecherlöffel auch den Vergleich mit raupenmobilen Brechanlagen nicht. Die schnelle Installation und Einsatzbereitschaft, flexibleres Handling und einfacherer Transport sowie Korngrößen bis hinunter zu 0/20 sind entscheidende Vorteile gegenüber den großen Anlagen.

### Mobiler als mobil

In Punkto Mobilität hat der Brecherlöffel den sogenannten mobilen Brechanlagen noch einiges voraus. Unschlagbare Vorteile bietet der MB Brecherlöffel unter anderem bei innerstä-

tischen Einsätzen mit beengten Platzverhältnissen und beim Transport. Raupenmobile Brechanlagen sind dort aufgrund der Größe, des Gewichtes und der Lärm- und Vibrationserzeugung nicht oder nur mit Sondergenehmigung zugelassen. Außerdem können kleine Mengen wirtschaftlich aufbereitet werden. Überall dort wo ein Bagger hinpasst, kann der MB Brecherlöffel eingesetzt werden, und zwar ohne spezielle Genehmigung. Gleiches gilt für Gebirgsregionen und unwegsames Gelände. Während die Bedienung einer raupenmobilen Brechanlage den Einsatz von weiteren Maschinen und Personal erfordert, genügt beim Brecherlöffel der Baggerfahrer – sozusagen eine One man show. Mit einem Brecherlöffel kann man also wirtschaftlich und umweltfreundlich zugleich arbeiten. ■

## Mobile Aufbereitungstechnik jetzt über Händler



**Den Backenbrecher QJ 240 gibt es wie viele weitere Maschinen seit Januar bei den deutschen Vertriebspartnern von Sandvik. | Foto: Sandvik**

Zum Jahreswechsel 2010/2011 hat Sandvik seine Vertriebsstruktur im Bereich Mobile Brech- und Siebtechnik geändert und die Zusammenarbeit mit seinen Vertriebspartnern noch weiter verstärkt. Seit 01. Januar 2011 erfolgt der Vertrieb von Neumaschinen, Ersatz- und Verschleißteilen für Mobile Brech- und Siebtechnik der Q-Serie aus dem Hause Sandvik und auch der Service in ganz Deutschland durch die Firmen Oppermann&Fuss GmbH und TTS Trump Technik Service GmbH (Gebietsauf-

teilung nach PLZ). Mit diesem Schritt wird der Direktvertrieb am Standort Oberaula eingestellt, wengleich ein Teil der Mitarbeiter von den Vertriebspartnern übernommen worden ist und diese somit auch künftig als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sandvik verspricht sich von dieser Veränderung eine größere Kundennähe sowie die Möglichkeit deutlich flexibler auf Kundenanforderungen eingehen zu können. ■